

25 Jahre Heimatgeschichtskreis Eiberg

Der am 11. März 1995 gegründete Heimatgeschichtskreis Eiberg kann dieses Jahr auf ein Vierteljahrhundert Vereinsgeschichte zurückblicken. Der gemeinnützige Verein hat sich der besonderen Herausforderung gestellt, die Geschichte der ehemals selbständigen Landgemeinde Eiberg und des heute auf die Städte Bochum und Essen verteilten Gemeinwesens zusammenhängend und grenzüberschreitend zu erforschen und aufzuzeigen. Inzwischen kann der Verein mit rund 100 Mitgliedern am Ende des Jubiläumsjahres auf 125 Vorträge zurückblicken, die Einblicke in fast alle Themen der Eiberger Geschichte gaben. Neben der Geschichte der alten Bauerschaft Eiberg mit seinen alten Höfen und Kotten und der alten Bergbaugeschichte wurden auch die kirchliche, schulische, gewerbliche und kommunalpolitische Geschichte Eibergs aufgegriffen und thematisiert.

Bereits seit Bestehen des Vereins gibt es jährliche Wanderungen um und durch Eiberg, auf denen den Teilnehmern die Grenzen des Ortsteils und Geschichtliches an bedeutsamen Orten und Gebäuden nähergebracht werden. Ergänzt wird dies durch Ausflüge zu geschichtsträchtigen Einrichtungen in der Nähe, die einen Bezug zu Eiberg haben.

Seit 2008 errichtet der Verein durch Spendenmitteln Denkmaltafeln, die anschaulich die Geschichte bestimmter Gebäude und Einrichtungen wiedergeben und an Ort und Stelle die Lokalgeschichte erlebbar machen. Bislang sind 11 solcher Tafeln in Bochum und Essen aufgestellt worden und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die erste und größte Gedenktafel wurde 2008 für die ehemalige Zeche Eiberg an der Straße Hobestatt eingeweiht. Weitere Tafeln sollen folgen und zu einem Denkmalpfad zusammenwachsen. Literarisch wurde die 850jährige Geschichte Eibergs bislang in 10 herausgegebenen Büchern festgehalten, die im Eiberger Café und im Steeler Archiv käuflich erworben werden können. In Zusammenarbeit mit dem Steeler Archiv wurden auch einige Ausstellungen zur Ortsgeschichte vorbereitet, unterstützt und durchgeführt. So gab es öffentliche Ausstellungen u.a. auch zum 50jährigen Bestehen des Bergmannsfeldes.

Besondere Highlights der Vereinsgeschichte waren bislang das „Schachtzeichen“ im Rahmen der Kulturhauptstadt Essen 2010 und das 850jährige Ortsjubiläum Eibergs in 2016. Das für dieses Jahr geplante Vereinsjubiläumfest verbunden mit dem Eiberger Bürgerfest fiel leider der Corona-Pandemie zum Opfer und soll voraussichtlich in 2021 nachgeholt werden.

Aktuelle Veranstaltungen in 2020:

03.09.2020, 19:30 Uhr: Vortrag: Ludwig Bockholt – Ein Flugpionier aus der Familie Schulte-Bockholt; Begegnungsstätte Franz-Sales-Haus, Schultenweg 137

29.10.2020, 19:30 Uhr: Vortrag: Kappes aus Eiberg – Zur Geschichte der Essig- und Sauerkrautfabrik Schulte-Bockholt & Werwer; Begegnungsstätte Franz-Sales-Haus, Schultenweg 137

15.11.2020, 14 Uhr: Volkstrauertag – Kranzniederlegung am Friedensbildstock, Varenholzstraße 160, BO

29.11.2020, 14:30 Uhr: Geschichtlicher Kaffeeklatsch zum Thema „Erinnerungen an die Schulzeit in Eiberg“; Begegnungsstätte Franz-Sales-Haus, Schultenweg 137

13.12.2020 11:00 Uhr „Jahresausklang und traditionelles Weihnachtsbaumfest“ auf dem Hof Hinderfeld oben in Eiberg, Varenholzstraße 160 Kostenlos

Weitere Informationen finden sie auf www.eiberg-heimatgeschichtskreis.de . Unterstützen können sie den Verein durch Spenden, Informationen und Bildmaterial zum Thema Eiberg und Bergmannsfeld in jeglicher Form sowie durch ihre persönliche Mitgliedschaft. Schauen sie mal vorbei.



Enthüllung eines Gedenksteines zum 850. Ortsjubiläum Eibergs am 06. Juni 2016 mit OB Thomas Kufen, dem Vorsitzenden des HGK Eiberg Christian Schlich und Bezirksbürgermeister Gerd Hampel / Fotograf Comeel Voigt